

Aus der Umgebung.

Verweberauffaltungen für Auslandsdeutschtum in den Schulen

Lüchlin. Der V.D.D.-Landesverband Dessau...

Erstschunde der Verisbetätin. Mädchen. Am Dienstag, dem 6. Dezember...

87 Jahre in bester Gesundheit. Mädchen. Am 30. November vollendete Frau...

Bisher 20 000 Säme angepflanzt. Großkanna. Die Aufzucht der Weizen...

Steinwürfe auf einen Perionenzug. Weipenfeld. Nachmittags gegen 14.30 Uhr...

Fahrad gegen Hauswand. Weiskens. Ein Schreiner fuhr auf einem...

Schwarzrösslige Schuluntertug. Leubitz. Am Freitag den 2. Dezember...

33 Wochenschilgen. Leubitz. Bei der am vergangenen Dienstag...

Die feindlichen Schwäger oder: Verwechslung des Bänkelein. Schenck. Der former Walter St. aus...

Neuer Amtsvorsteher. Gneuss. B. Schenck. Amtsvorsteher...

Am bishlichen Alter. Gneuss. B. Schenck. Der älteste Einwohner...

Alterspräsidentin. Großkanna. Am 3. Dezember begeht Frau...

Turnen . Sport . Spiel

Neugorler Sechstagerrennen.

Nach der zweiten Nacht, als nach 32 Stunden...

Schön-Aufnahmen in Bädler. Die Teilnehmerliste für das vom 20.-26. Januar...

Sievers-Diesnerford anerkannt. Die Deutsche Sportbehörde hat die von Hans...

Vereinsnachrichten. Merseburger Schwimmerschaft. Freitag den 2. Dezember...

Sportverein Denna 1926: Sonntag, 3. Dezember...

Nun gegen Holland

Zum Fußball-Ländertamp in Düsseldorf

Strenge Überwachung ist erst vor wenigen Wochen...

Die Bilanz der Ländertämpfe zwischen Deutschland...

Die Bilanz der Ländertämpfe zwischen Deutschland...

Nun gegen Holland

Zum Fußball-Ländertamp in Düsseldorf

Strenge Überwachung ist erst vor wenigen Wochen...

Die Bilanz der Ländertämpfe zwischen Deutschland...

Die Bilanz der Ländertämpfe zwischen Deutschland...

Evangelischer Familienabend zu Gunsten der Winternothilfe.

Die beiden Väter mit. Reiter Beifall dankte...

Nach einer kurzen Pause fragte ein kleines...

Dichtung oder Wahrheit? Raubvogel überfällt Spaziergänger.

Schaffstädt. In einer im Landfrieser Merseburger...

Altersheim wird errichtet. Klein-Vandstadt. Wie verlautet, beabsichtigt...

Geflügelkhan. Großkanna. Der Geflügelzüchter Großkanna...

Handelsblatt

Handelsnotierungen (amtl. Not.). Roggen...

Wohltätigkeitsfest.

Wenddorf. Der unter dem Vorhitz von Frau...

Schnell gefasste Diebe.

Starkefeld. Der beim Landwirt Brat...

Diamantene Hochzeit.

Schöpsen. Das Fest der Diamantenen...

Einbrecher erbeuten 1/2 Zentner Fleisch.

Vad Dürrenberg. In der vorliegenden Nacht...

Selbstmord!

Schleditz. Gestern vormittag schied der...

Neue Brücke.

Witten. Der alte kaufmännische Hofplatz...

Aus der Heimat

600 000 Mark zum Umbau der Elbbrücke.

Dresden. Eine der technisch interessantesten Arbeiten auf dem Gebiete des Brückenbaus ist der Umbau der Zorngauer Elbbrücke, welcher 1909 von Markt herbeigeführt wurde. Die Brücke mit ihren auf beiden Ufern befindlichen Pfeilern ist eine der größten Gesellen für die Elbfahrt. In den letzten Jahren sind schwere Schiffsavarien, die große Werte vernichtet haben, durch die Brückenpfeiler verursacht worden. Dadurch, daß nun der mittlere Strompfeiler befestigt werden soll, wird die Durchfahrt unbeschadet vor sich gehen können. Bei dieser Gelegenheit muß die Eisenanfraktion verstärkt werden. Besonders schwierig werden die Arbeiten aber dadurch gehalten, daß der Strompfeiler, auf dem der Mittelpfeiler ruht, befestigt werden muß. Das soll durch Sprengungen größeren Umfangs geschehen. Der Umbau der Brücke wird im Juni 1933 beendet sein.

Vorbereiten für das Verleisungsprojekt.

Citiburg. Die Verleisung eines Teiles des Kreises Döbelitz mit Leipziger Abwässerung ist in heiler Vorbereitung. Es sind bereits 15 beschleunigt einseitige Zeichnungen mit der Aufstellung der Verleisung beschäftigt. Der Gesamtplan hat infolge einer Veränderung erfahren, als wegen gewisser Geländeunterschiede die Abwässerung nicht nach Hohenleina sondern nach Hohenpöhl pumpt. Das Verleisungsgebiet (17 000 Hektar) wird demnach im Westen von der Citiburg, im Osten von der Leisung, im Norden von der Sandkröbe Döbelitz, im Süden bis vor das Waldgebiet im Weste, im Osten von der Mühle von Niedergaundis bis Citiburg, im Süden von der hohen Salzstraße, doch sollen im Süden auch die fünf bis vier Örtchen liegenden Orte Zeitz und Weidewitz befreit werden. Für die Verleisung hat die Stadt Zeitz bisher 40 000 Mark bewilligt, ferner der preussische Staat 5 000 Mark. Man hofft, mit den Vorbereiten bis zum Sommer nächsten Jahres fertig zu sein, so daß Ende der Sommermonate der erste Spatenstich getan werden kann. Die Verleisung des Flusses werden auf lässigste im Gebiet von Leipziger, auf preussischem Gebiet zur Eingeleitete des Kreises Döbelitz beschliffen. Der Kreis hofft hier im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes 1 000 Volkshilfsmitarbeiter in Arbeitslagern unterzubringen.

Vom Cöwiger Durchstich.

Hörsing. In voriger Woche ist mit der Ausbaggerung der Oberflucht im zweiten Teile des Durchstichgebietes begonnen worden. Da die letzte Hofsanction nicht den gewünschten Erfolg, alles gefällige Arbeit zu veranlassen, verzeihen konnte, so mußte der Bagger nach zweifelhafte Arbeit seine Tätigkeit unterbrechen. Die ganze Verleisung des Saaledurchstichs wurde nun einige Tage damit beschäftigt, das Holz an dem Wege zu schaffen und am Späthausbau wieder anzunehmen. Der Transport stellte an die vier hundert Arbeiter, eine Summe von 50 bis 60 Zentimeter Durchmesser, zwei Meter lang, benötigt jedesmal, um bewegt zu werden, die angelegte Arbeit.

Ermordet und in die Oker geworfen.

Braunschweig. Ein Angler entdeckte am Dienstag im Bürgerpark am südlichen Ufer der Oker ein ungeheures in Wasser die Leiche eines Mannes. Er benachrichtigte sofort das Polizeipräsidium, das einen Kriminalbeamten entsandte. Die Leiche wurde aus der Oker gezogen und dabei ergriff sich, daß ein Verbrechen vorlag.

Bei der näheren Untersuchung stellte sich heraus, daß der Mann über 40 Jahre alt war. Mehr als

schwere Verletzungen wurden an dem Schädel des Toten festgestellt, die von Schlägen mit einem harten Gegenstand herriethen. Danach war anzunehmen, daß der Tote, dem der Schädel getrennt worden war, vorher ermordet und dann in die Oker geworfen worden ist. Bei Abnahme des Gehirns entdeckte man Spuren, die die Annahme bestätigten. Danach ist der Mann am Ufer der Oker umgefallen und dann an dem Ufer des Baches ertrunken und dann an das Ufer der Oker geschleift und hingeworfen worden. Um den schweren Körper des Mannes fortbewegen zu können, hatte der Täter die Seiten des Mantels des Toten mit einem

Strick zusammgebunden. In der Nähe jener Stelle, an der die Leiche gefunden wurde, entdeckte man auch eine ungefähre einen halben Meter lange Eisenstange, mit der die Tat ausgeführt worden ist.

Die Ermittlungen zur Aufklärung des Mordes am dem vor neun Jahren auf der Kreisstraße Zeitz-Weidewitz gegenüber der Straße nach Zeitz am 23. Oktober erkrankten Oberlandjäger Doelling haben am Montag zur Verhaftung zweier hiesiger Arbeiter E. und T. Zeter und Tiefeloff, durch die Zeitsener Landjägerbeamten geführt. Am nächsten Tage wurde die Verhaftung jedoch wieder entfallen. Vor kurzem ist bekanntlich dem erkrankten Oberlandjäger an der Nordseite ein Zeitsenker geleitet worden.

Auf der Suche nach dem Mörder des Oberlandjägers Doelling.

Die Ermittlungen zur Aufklärung des Mordes am dem vor neun Jahren auf der Kreisstraße Zeitz-Weidewitz gegenüber der Straße nach Zeitz am 23. Oktober erkrankten Oberlandjäger Doelling haben am Montag zur Verhaftung zweier hiesiger Arbeiter E. und T. Zeter und Tiefeloff, durch die Zeitsener Landjägerbeamten geführt. Am nächsten Tage wurde die Verhaftung jedoch wieder entfallen. Vor kurzem ist bekanntlich dem erkrankten Oberlandjäger an der Nordseite ein Zeitsenker geleitet worden.

400 Schafe ertrinken im Stall.

Zeitz. Auf dem Unterhof war der Stall mit aus dem Stall auszuweichen und der Zuführung zur Desinfizierung mit Staubflock bestreut worden. Durch das Einstellen der Schafe entzündete sich der Stall und die dadurch entstehende Gase töteten in einer Nacht 400 Schafe. Da es sich um Winterernte handelt, beläuft sich der Schaden auf ca. 10 000 Mark. Das Unglück wurde erst in der Frühe bemerkt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Ueberfall auf Bankboten.

Magdeburg. Am Mittwochvormittag wurde zwei Boten einer hiesigen Bankfirma, als sie im Begriff waren, mehrere tausend Mark auf der Hauptpost einzuzahlen, ein Beutel mit 1000 Mark in Silbermünzen entziffen. Der Täter ergriff scheinbar die Flucht. Er konnte jedoch noch im Hofgebäude von dem Bankboten Beutel eroffnen und leihenommen werden. Bei dem Täter handelt es sich um einen 25-jährigen Mann, geboren am 28. November 1908 in Barßleben. Stuhlmann kam von Berlin und wollte angeblich das Brautpaar zu seinem Bruder, der er wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung erichtlich verurteilt. Ob er auch noch andere strafbare Handlungen begangen hat, steht noch nicht fest. Stuhlmann wurde in das Polizeigefängnis eingeliefert.

Freiwilliger Arbeitsdienst.

Zeitz. Auch in unserer Stadt ist der freiwillige Arbeitsdienst eingeführt. Leider beteiligten sich nur eine geringe Zahl junger Leute. Durch den freiwilligen Arbeitsdienst soll ein Sportplatz, ein Projekt, das schon lange besteht, aber wegen der Kosten immer zurückgestellt wurde, geschaffen werden.

80 000 Mark Unterzahlungen beim Alpenverein.

Dresden. Die Unterzahlungen beim Deutschen und Österreichischen Alpenverein Section Dresden, die im Juli bei ihrer Andienung großes Aufsehen erregten, brachten jetzt den ungetreuen Kellner Anionl vor das Schlichtengericht. Die Verhandlung ergab, daß der Angeklagte aus Vereinsbüchern und aus Sonderumlagen für den Bau einer Dütte im Stübital in Tirol in der Zeit von 1924 bis 1932 mindestens 80 000 Mark unterschlagen hat. Die genaue Ziffer ließ sich nicht mehr feststellen. Anionl war allein verurteilungsbedürftig, weil die Konten des Vereins beim Postamt und bei der Stadtbank, zuletzt auch für das Konto bei der Dresdener Bank. Die Bücher hat Anionl, um die Entdeckung seiner Unterschleife zu verhindern, gefälscht. Anionl führte ein ausführliches Leben, heftigte und war dem Spiel ergaube durch gericht er in Geldverlegenheit. Das Urteil lautete auf drei Jahre drei Monate Gefängnis und zwei Jahre Ehrverlust.

Offerte „Christkind“.

10 000 Mark für die Annahme eines Kindes. Erkr. Am Sonabend erschien in einer Erfurter Tageszeitung ein Inserat, in dem 10 000 M. in der verprochen wurden, wer ein Kind bis dreier Jahre alt als eigen annimmt. Wie in der Anzeige weiter betont wurde, sollte das Kind bei Volljährigkeit durch Versicherung 5 000 M. erhalten. Auf die Anzeige gingen Hunderte von Offerten unter „Christkind“ ein. Es stellte sich jedoch bald heraus, daß der Auftraggeber der Anzeige ein langjähriger Schneider in Zeitz war. Die Offerten wurden deshalb der Kriminalpolizei angezeigt.

Der Kapellmeister prellt seine Musiker.

Wittenberg. (Hanz). Eine Enttäufung erleben elf erwerbslose Musiker, die von einem Kapellmeister Kapuzenwerk für eine Tournee durch Deutschland für 10 RM. Geage je Tag und freie Verpflegung verpflichtet wurden. Die Kapellmeister begann hier in Wittenberg, aber schon am anderen Morgen war der Kapellmeister mit der Kasse auf und davon. Die betroffenen Musiker konnten nicht einmal ihre Kostentragung bezahlen und mußten auf Kosten des Volkshilfsamtes die Heimreise antreten.

Ein Auto fährt in die Elm.

Mansbach. Das Geschäftsauto einer Gemeindefischer Firma, das mit fünf Personen besetzt war, fuhr in einer Sturm am Ortsausgang zu weit nach rechts und kreiste mit dem Vorderrad die Schutzmauer der Elmbrücke. Dabei überlief sich das Auto und stürzte über eine Klippe hinunter vier Meter höher in die Elm. Die Fahrer sind noch, ob sie im Wasser liegen. Die Anwesen des Straßensamens konnten erst nach längerer Zeit befreit werden. Sie haben glücklicherweise nur Danababstürzen erlitten. Der Straßensam war immer beschädigt.

Weisse Zähne: Chlorodon

die Zahnpaste, die von mehr als 6 Millionen Menschen — allein in Deutschland — täglich gebraucht wird. Vorzüglich in der Wirkung, sparsam im Verbrauch, von höchster Qualität. Tube 50 Pf. und 80 Pf. Weiser. Sie jeden Ersatz dafür zurück.

Ouerkamp und sein Ehrenwort

Eine Geschichte aus der Wilhelmstraße.

Von Rndolf Strub. Nachdruckrechte bei August Scherl & Co. m. b. H., Berlin

(20. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die elektrischen Gloden schritten durchdringend durch alle Räume des hohen Hauses: Abkühlung drinnen im Kellern! Die Handhülle leuchte sich. Der Baggerbauer schritt mühsam nach der Feder mit dem Spatenstamm.

„Ja denn! jetzt Fein, die, dir den Kopf aufzuhängen!“ sprach er. „Warte am Büfett, bis ich wieder herankomme! ... Na — was mit denn der heilige Tobias von mir?“

Er betrachtete mit unwilliger Stirn den alten von Midwits, der stierig und eifrig von der Leipziger Straße in das Feuer getreten war.

„Ich weiß nicht, was wir uns noch in lagen haben, Herr von Midwits? Ich fahm nicht, die weder Bismard sin, nun mal nicht verfinnen!“

„Da bin ich wieder!“ sagte der alte Junfer.

„Bei Bismard?“

„Ander — nehmt mich wieder bei euch auf!“ Der Bagger, Herr von Midwits, auf Regen, der mit seinem langen weißen Schnurrbart wie ein alter Esel ansah, nicht bittend.

„In Bismard zurück?“ Midler der Bak des Baggerbauers.

„Ich verheiß ich nicht ganz. Wahrscheinlich ist er mir zu groß. Und ich bin zu alt. Aber ich habe genug von denen da drüben!“ sagte der alte Junfer in unterdrückter Erregung. „Ich komme nicht mit feinem Kneipenver. Ich will handeln und keinen

„Es handelt sich um den Fährten! Um den Fahren! Um die Weltgeschichte!“

Stemens von Wöllinghoff wurde plötzlich lehr ernst. Das Reichstaatsseuer lag jetzt vor ihm leer und verlassen. Er zog die beiden nächsten Federhüte heran.

Der alte von Midwits auf Regenwiese setzte sich. „Es steht ein ausdauernder Saubler gegen den Reichsanstatter bevor!“ sprach er geheimnisvoll und unwillkürlich adäquat, obwohl kein Mensch in der Nähe war. Richtiger Schwundschib von dem Schwadroner, dem Tonio Lohbald ...

„Im Gottes willen — was wissen Sie davon?“

„Ich mach' aus meinem Herzen keine Weidenröschen! Brauche ich auch nicht! Ich habe lange genug mit der Gesellschaft drüben die Schwine geheilt! Das habe ich ihnen auch mehrmals gesagt, an der Fährten in der Zeitz, und bin weggegangen. Von dem, was ich bis dahin unter dem Siegel des Vertrauens dort erfahren habe, hätte ich natürlich als ausländischer Mensch keinen Gebrauch machen dürfen.“

„Aber — Sie hatten doch eben, Sie wollen mir ...“

„Unter den Frühlingssonnen war auch der Dazimfi ...“

„Der Dazimfi?“

schlehtreuen mitzumachen!“ Der vernünftige alte Junfer sah leuchtend aus seinen Lidblauen. „Nun dem Geheimrat ins Gesicht. „Wissen Sie — da hab' ich ihn rausgeholt!“

„Aber?“

„Aber ihn nachzusehen: Jetzt hält sich ein alter Esel und Geheimrat ins ich nicht mehr an seine Schweigepflicht gebunden!“

„Neben Sie! Neben Sie!“

„Es handelt sich um ein Schriftstück ... von Ihrer Hand ...“

„Das dem Fahren in die Hand gespielt werden sollte.“

„Das wissen Sie ...“

„Ja — Patienten legen wir auch nicht den ganzen liegen, langen Tag in der Wilhelmstraße! Aber dieser infame Fehlen sollte auf den Hofas gewandert zu sein! ... Wir hätten nichts mehr von ihm!“

„Er ist wieder da!“ sagte der alte Junfer. „Heute mittag ist dem Fahren zu Ehren die große Parade auf dem Tempelhofer Feld.“

„Hier Bismard, früher er, und sein langjähriger regierender Berater Europas aufzufinden.“

„Und oben, aus Anlaß der Parade, großer Empfang in der Reichlichen Hofkapelle. Bei dieser Gelegenheit wird eine hochgradig blaueblätige Zame — keine Deutsche, sondern im Geheiß — unter den langjährigen regierenden Beratern Europas aufzufinden.“

„Der den ... wer ...“

„... Burde mir nicht vertragen — auf Ehrenwort ...“

„... Mio, da wird die benutzte Fremde hohe Fian mit zarten Fingern für den Fahren ein Bündelchen an die Bundeskammer Europas halten — ja — Sie bringen entsetzt auf, lieber Geheimrat ...“

„Ich mußte es Ihnen melden! Es drückt mir das Herz ab. Ich möchte etwas an Bismard antun!“

„Ich sagte ja: Der Mann ist mir zu groß! Wenn er mir nicht gefühllos genug ist, damit soll er sich selber mal drücken mit meinem Schnurrbart auszuweichen! Ich habe begriffen: Das ist nicht meines Amtes, mit einem Daz Bismard zu reden!“

„Die Feder!“ zum Stillschaffen wurde von ihnen zurückgelassen. Die massive Ge-

Todesfälle

Haunburg
Kranz Adolf Kade Kupfer-
schmelzwerk, 70 Jahre, Beerd.
2 Dez. 15 Uhr
Ewa Magdalene geb. David
Nefja
Bertha verw. Feilhand geb.
Schaller, 70 Jahre
Wohn
Emil Maucha Landwirt, 70 J.
Schleudis
Friedrich Wöhe, Privatmann
73 Jahre, Beerd. 2. Dezember
15 Uhr

Die Ausrichtung der Zimmerer, Dach-
decker, Klempner, Anfallations-
Glaser und Tischlerarbeiten für den
Neubau der Sechshausenbäder in der
Reinhardtstraße sollen vergeben werden.
Angebotsordnungen können in meinem
Büro, Rathhaus 7, 46, während der
Dienststunden gegen Entlohnung von
je 0,30 RM, soweit der Termin nicht
abgelaufen ist, erhalten werden.
Die Angebote für deren Ausfertigung nichts
verfügt sind sind verschlossen mit ent-
sprechender Aufschrift versehen, bis **Mitt-
woch, den 7. Dezember 1932, 13 Uhr**,
mittags einzureichen. Die Öffnung
der Angebote erfolgt **anlässlich 13.10.**
Verfügt eine eigene oder ungenügend
ausgefüllte Angebote werden unberück-
sichtigt. Die Zusendung unter den Be-
merkungen über die Abwicklung sämtlicher
Angebote behalten wir uns vor.
Merseburg, den 1. Dezember 1932.
Merseburger Baugesellschaft.

50000 Weihnachtsbäume

gibt billigst ab
Fhr. v. Wilimowskyche
Lüttgerungsverwaltung
Mörlenthal, Naumburg (Saale) Land.
Tel. Eckartsberga 208.

Mietverträge

sow. alle anderen Formulare
stets vorrätig.
Merseburger Tageblatt
Halterstraße 4 Markt 24

Ab heute stehen wieder zwei große Trans-
porte erhaltlicher nur junger hochtragende
und fruchtbringende
Rühe
und Särfen
ausreichliche verbüchtere, sowie Zuga-
bulen in zeitgemäßen Preisen zum Ver-
kauf. Schlachttiere wird zu Tagespreisen
in Rahlma genommen. **Merseburg**
Spüler & Dannenberg, (Goldbach)
Tel. 2000a-2000b

25= u. 48=Pfg.=Tage

von heute bis Sonnabend!!

1 Pfd. frische Margarine
od. 1/2 Pfd. f. f. od. bit. Mand.
1 Pfd. Suttaninen
1/2 Pfd. Kofosaupe
6 große Zitronen
1 Pfd. f. f. Mandarine
1 Pfd. d. Mal. od. Sahneballe
1 Pfd. geröstete Erdnüsse
1 große Kofosaupe
3 große Würstchen
2 Pfd. Waffeln
2 Pfd. weiße Nudeln
1/2 Dose Rohrohr
4 Ravi Gellerle
1 Pfd. Semfarzen
1/2 Dose Nussmehls
6 Pfefferkörner
3 Dosen Wilschuhcreme
2 1/2 Pfd. Cacao
od. 1/2 Pfd. Butterzucker
1/2 Pfd. Mandelbitter
1/2 Pfd. Kuchenschokolade
(Glas für Schokolade)
od. 1/2 Pfd. Konjumölze
8 Pfd. Zwiebeln

Geräucherter Speck 1 Pfd. 68.
Pflaumen aus getrockn. Früchten 1 Pfd. 28.3

3 Seifen-Ausnahme-Tage

1 Rgl. Kern. v. 1000 g 42.3 | 1 Rgl. Kern. v. 250 g 12.3
1 Rgl. Kern. v. 750 g 33.3 | Schmierl. u. ach. 3 Pfd. 30.3
1 Rgl. Kern. v. 500 g 22.3 | Schmierl. g. geh. 3 Pfd. 25.3
Dolnerwachs 1 Pfd. 45.3

Niedermeier G. m. b. H.

Burgstraße 13

Brenn- und Kupfoly-Verkauf

Freitag, den 2. Dez.
1.30 Uhr findet am
unser. Zimmerplatz,
Ecke Offenbahn-
Kreuzstraße eine
Verkauf u. Kupfoly-
auktion statt.

Wohnungen

4 Zimmer mit Küche,
Bad, Loggia
3 1/2 Zimmer mit
Küche, Bad, Loggia
3 Zimmer mit Küche,
Bad, Loggia
2 Zimmer Trenn-
wohnungen) uem. et.
an Veras-Verand
Graf, Bländert 10
Kollertel, Tel. 2642
Drechsel 5-5 Uhr
nachmittags
außer Sonnabend.

Stube Kammer, Küche

zu vermieten
Friedrichstraße 12
Gumboldiertes
Zimmer
zu vermieten,
Zinnenstraße 2, H. I.

Zaubere Schiffstelle

für Herrn frei,
Preis 12 pt.

Achtung Möbelhändler!

Schlafzimmer
echt Eiche - 295 -
gestrichen - 175 -
Kücher
125,- 95,- 48,-
Speisezimmer
485,- 375,- 195,-
Möbel-Philipp
Halle, K. J. Trichter, 14

Sehr gut erhaltenes Klavier

preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Nach 6 Wochen Wartzeit können Sie bei uns lang- fristige und insolare Welder, alle Anrede- s, sehr günstig, Beschin- gen, haben. Auf Wunsch Zustellung. Ausk. gegen Rückporto: "Emzeka" Halle a. S. Domstr. 1

Sofort Ihr Barberdienst!

für angebotene Be-
amte u. Kaufmann.
Angeleitete für eine
lokale Sache vor-
zuschicken am Sonn-
abend u. 9-11 Uhr
Dienstagsbüro
Merseburg, Georgstr. 2

Junges Mädchen

von Farbe, welches
sich in seinem Haus-
halt ausbilden will,
aber gut angeordnet
ist, zum 15. 12. ohne
angenehme Verläufe,
Küchenhilfe eine
Verkauf u. Kupfoly-
auktion statt.
Ar. Sandersheim.

Konkurrenz-Verkauf

Beste gelochte, Bäder,
gehoite, 22 J. alt,
elegant, ev. Konbit-
menten, lacht bei
guter Zahlung, mit
einer Zehnjähr. erw.
Hans Rittel, 8
Klingebau a. Hoff.

Heirat

zu vermieten
an 1200 an die Exp.
der Zeitung.

Groß-Bulldog

Jahres, 200, 22/25
1/2, in sehr gutem
Zustand, preiswert
abzugeben Gute Ein-
richtung für land-
wirtschaftl. Arbeiten und
Arbeitslose u. Verun-
fallten. Ankauf
1936 an die Exp.
der Zeitung.

Eude Arbeit als Schneidergehilfe

zur weiteren Aus-
bildung. Angeb. er-
f. unt. 19065 an die
Exp. d. Bl.

Waiorad

250 cm, neuwertig
beif. Bild D. Gut,
Wiederzimmern
bei Ernst.

Höhentonne

Original Bauau
Zimmern, Biedel-
ton, verkauft -
Dag. Kuttelrand
Bad Zuisa (Zähr
Werdhahof.

Hausmöbel

ange. Tischgebe auf
Angebote an
Goth. zur Erde
Segefeld 6. Meimar

Eiferne Etagen- Wendeltreppe

hilflich zu verkaufen
Ritterstraße 9 I.

Goldjudas

mit Welle, Metall
Kette, feiner, zu
sch. Sammler
Kand. C. Siegen
bein, K. K. Sch. a. b.
K. K. K. K. K.

Beiten

Schlafzimmer, 120 x 180
Kaufmann, Halle, K. J. Trichter, 14

Theaterverein Merseburg e. V.

Aufführung für Sonntag, den 11. Dezember 1932
am Montag, den 5. Dezember
1932, abends 8 Uhr im „Antons-
Theater“, Hallische Straße
„Fräulein Frau“
Lustspiel in 3 Akten v. Ludwig Fulda
Kartensverkauf ab Freitag, den 2. Dez.,
ab 8.30 Uhr im Verkehrsbüro
Kleine Ritterstraße.

TIVOLI

Ab heute die neue
Kapelle Elisabeth Berger
und „Antig Detokar“ mit ihrem
humorist. Partner „Fisch Hämmel“
Freitag großes Schachfest!

Am
Sonnabend
erhebt in
unserer Zeitung
ein großes Preis-
ausgeschrieben. - Sie
vermögen viel, wenn
Sie nicht daran teil-
nehmen. Den glücklichsten
Gewinnern winken Preise
im Gesamtwerte von je
300 RM, fragen Sie bei uns
an. Sie hören dann näheres. Es
wird Sie bestimmt reuen, wenn Sie
diesen Tag ausnützen - vermissen.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Lichtspielhaus Sonne

Seute
Donnerstag
die große
Gitta Alpar-Prämie
Das junge vom mahlte
Künstlerpaar
Gitta Alpar
der beliebteste Star
der deutschen Bühne
und
Gustav Fröhlich
in der **Prämie-Sperette**
Gitta
entdeckt
ihre Herz
Die **Wahrheit** ist eine
Sensation!
27 Vorhänge im Ufa-Palast am Zoo-Berlin.

Sonder-Theater-Aufführung

für unsere Leser und Interessenten!
Freitag, 2. Dez., abends 8 Uhr, im „Tivoli“
Ständchen bei Nacht
Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz (dem
Verfasser von „Der Herr mit den grauen
Schläfen“) ausgeführt von der Theater-
Notgemeinschaft Merseburg (Dir. Ert).
Zu dieser Aufführung erhalten unsere Abonnenten u. Leser
gegen Vorzeigen dieses Inseratenschnittes Eintrittskarten
zu bedeutend ermäßigten Preisen: 1. Platz nummeriert 75 Pf.,
2. Platz 50 Pf. - Erwerblos nur an der Abendkasse
(nebst Ausweis) 30 Pf. - Vorverkauf Geschäftsstellen des
Merseburger Tageblatts, Hiltnerstr. 4, Markt 24, u. „Tivoli“

Zum Weihnachtsfest

Zitronen Pfd. 48 29.5
Korinthen Pfd. 48.5
Mandeln, süß Pfd. 120.5
la schneeweißes
B a c h e l i Pfd. 18.5
Zitronat Pfd. 96.5
Margarine Pfd. 50 26.5
Pfefferröhre 1/2 Pfd. 25.5

Tarragona 1/4 Glasje 98.5
Vermutwein 78.5
Schmittbohnen 2 Pfd. D. 48 38.5
Leipziger Ackerl 58 48.5
Rhein Spekulatius 1/4 Pfd. 22.5
Frühen
Kaffee 1/2 Pfd. 50.5 1.-

Walter
Schillat **Thams & Garfs** Nieder-
lage

Miele-Fabrikate

In großer Auswahl zu günstigsten Zahlungsbedingungen
am Lager:
Emil Schütze
Inh.: Alexander Giesler Bahnhofstraße 17

Miele Melior

D.R.P.
D.R.G.M.
mit Radioschutz
RM. 80.-
der neue Staubsauger
mit dem leisen Lauf, der großen Leistung und dem
reichlichen Zubehör für den erstaunlich niedrigen
Preis von **RM. 80.-** ist jetzt lieferbar.
Zu haben in den Fachgeschäften.
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Gutschein über 60 Pfennig

Ausscheiden! Aufheben!
Jeden Freitag
Schlachtfest
Paul Bahl,
Clobicauser Str. 9
Jeden Dienstag
und Freitag
Schlachtfest
Richard Schäfer,
Keumar Straße 6.
Jeden Freitag
Schlachtfest
Buckhardt,
Bot. d. Klavierstr. 3
Ausschnitt!
Aufheben!
Jeden Freitag
Schlachtfest
Paul Bahl,
Clobicauser Str. 9
Jeden Dienstag
und Freitag
Schlachtfest
Richard Schäfer,
Keumar Straße 6.
Jeden Freitag
Schlachtfest
Buckhardt,
Bot. d. Klavierstr. 3

Stets vorrätig bei:
Gebr. Seibicke, Eisenhandlg.

Weihnachtskalender

des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)
in
24
Tagen
ist Weihnachten
Es wird kalt, schenken Sie
Ueberschuhe u. warme Kleidung

Für wenig Geld wird viel geboten!

Speckiger
Limburger 18
Delikatess-
Kochschinken 28
Echte würzige
Rheinwein-Gurken 25
Blütenweißes
Blockschmalz 44
Butterhandlung
Zu den **Drei Glocken** G. m. b. H.